

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zelt, daß der Gedanke bewusster, planmäßiger Unterstüzung im Geistenzampe in allen Schichten des Schweizervolkes lebendig werde.

Unser Land ist mehr denn je auf die praktische Verwirklichung jener Grundgedanken angewiesen, welche die Stärke eines Kleinstaates ausmachen: Loyale Zusammenarbeit, Einsatz des Starken für den Schwachen, gegenseitige Hilfe. Möge das Ergebnis der Bundesfeuerspende zeigen, daß sich das Schweizervolk des Ernstes der gegenwärtigen Zeiten bewußt und daß es bereit ist, tatwillig die Konsequenzen zu ziehen.

Schweizerwoche-Verband.

Verschiedenes.

Liegenschaftskauf in Zollikon (Zürich). Für den Ankauf einer als Pfarrhaus zu verwendenden Liegenschaft bewilligte die Kirchgemeindeversammlung Zollikon 130,000 Franken.

Totentafel.

† **Jacob Schneller-Borer**, Gieltrotechniker, starb am 18. Juli in Basel.

† **Huldreich Meier**, vielseitiger Betriebsdirektor der Sursee-Eriengen-Bahn, ist am 23. Juli im Alter von 48 Jahren infolge eines Unfalls gestorben.

Literatur.

Kirchenbau. Ratschläge und Beispiele, von Dr. Ing. Karl Freckmann. 89 Seiten Text und 50 Tafeln mit 132 Abbildungen. Format 20 × 27 cm Preis in beigefarbenem Leinen gebunden M. 12.—. Verlag Herder & Co., Freiburg im Breisgau.

Der Titel des Buches kann irreführen, insfern nämlich dieses sehr brauchbare Werk speziell den katholischen Kirchenbau behandelt. Es ist im Grunde ein Nachschlagewerk, das nicht nur den Baufachleuten, sondern mehr noch den Laien, die sich für den Kirchenbau interessieren, beispielweise den Geistlichen, Mitgliedern von Kirchenbaubehörden und Studierenden ausgewählte Dienste tun kann. Freckmann hat selbst viele Kirchen gebaut und gibt seine wertvollen Ratschläge aus seiner gesammelten reichen Erfahrung heraus. Er spricht somit nicht allein als Kunstrehrter, obwohl er auch auf diesem Gebiete bedeutendes zu sagen hat, sondern als Baufachmann über die handwerkliche und technische Seite des Kirchenbaues, namentlich in den ersten Teilen des Buches, die über Vorfragen, Bauprogramme, Bauplatzwahl und Architektenwahl, so dann über die Baustoffe für Mauern, Decken, Dächer, Fußböden, Heizung, Farbe, usw. und schließlich über Bauauschreibungen und Werksvergebungen orientieren.

Man kann dieser Publikation beispielsweise entnehmen, wieviel Prozent Stehplätze eine Kirche aufweisen darf, oder wie die Dimensionen der Altäre anzunehmen und wie diese materialtechnisch durchzubilden sind. Sie führt auch die für die ritengemäße bauliche Gestaltung wichtigsten Kanons wörtlich an. Der Verfasser verzichtet im allgemeinen für den Kirchenbau das Stielbett, verschleift sich aber deswegen keinesfalls der Anwendung neuartiger Konstruktionen, wo diese begründet sind. Er empfiehlt z. B. neue Holzbauweisen für die Dächer, die praktischen Lamellenkonstruktionen für Gewölbe. Er erkennt auch die Ehrlichkeit des schalungsrohen Beton-

Bei eventl. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

bauens, spricht ihm jedoch seine ästhetische Berechtigung im Kirchenbau ab.

Freckman schreibt allgemein verständlich. Im Urteil ist er vorsichtig abwägend und strebt das Neue nicht um jeden Preis an, nur dort wo er damit besseres erreichen kann. Er will nicht das extrem Moderne propagieren, sondern verzerrt eher eine gemäßigte Neuzeitlichkeit und sucht damit eine gesunde mittlere Linie. Eine Eigenheit von ihm besteht darin, daß er die Basilikaform der Hallenkirche vorzieht. Sehr wertvoll sind seine Fingerzeige, wie man in jeder Gegend gesund, organisch und volkstümlich bauen kann und soll. Er zielt stets auf die Verwendung landesüblicher Materialien und treibt damit nur besten Heimatschutz. Seine Ausführungsbeschreibungen sind sehr sachgemäß. Daneben darf seine gewünschte natürliche Bauart durchaus technisch einwandfrei genannt werden.

Ersaumlich bleibt aber, wie Freckmann in seinen einfachen Worten die geistigen Elemente des Kirchenbaus scharf und deutlich zu umreißen vermag. Sein Kapitel „Hell und Dunkel“ zeigt ihn vom richtigen Glauben besetzt. Der darauffolgende Abschnitt „Formen und Moden“ ist so recht dem Fachmann, dem Kirchenbaumeister ins Stammbuch geschrieben, sowohl dem der alten Schule, dem reaktionären Architekten, wie dem modernen, dem revolutionären, der die Tradition verachtend über sie hinwegsehen will. Der Verfasser verlangt vom Erbauer einer Kirche die Persönlichkeit, nicht den katholischen Taufchein! Wenn er im allgemeinen die architektonischen Wettbewerbe für Kirchenbauten nicht empfiehlt, weil diese leicht zu teuren und problematischen Lösungen führen und eher zur Vergebung im Einzelauftrag neigt, so teilen wir seine Ansicht nur in bezug auf die Fazenterierung allzu großer Konkurrenzen, welche oft wirklich eine Vergewandlung des Volksvermögens darstellen.

Die Ausstattung des Werkes ist eine recht gediegene: große Schrift, gutes Papier, viel neues, bisher unveröffentlichtes Abbildungsmaterial. An schweizerischen Beispielen treffen wir auf Arbeiten von Prof. Moser, Adolf Gaudy, Metzger, W. Meyer, etc. Ist Gaudy eher mit zu vielen Werken vertreten, so fehlt anderseits leider der Münchner Prof. Befelmayr ganz. Den Anhang bildet ein ausführliches Merkblatt zum Schutze der Kirchen gegen Feuergefahr. Eine Baukostentafel vervollständigt den wirtschaftlichen Teil. (Hf.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

271. Wer hat abzugeben 1 kombin. Hobelmaschine 60 cm, oder Abrichtmaschine 50 cm und dreiseitige Hobelmaschine 60 cm, Bandsäge 80 cm und Universalmaschine? Offerten unter Chiffre Nr. 271 an die Cred.

272a. Wer hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Eletro-Motor, circa 10 PS, 250 Volt, 1000 Touren? b. Wer liefert Fichten-Rundholz, circa 15 m³? Offerten an R. Hau, Uzniken-Brugg (Aargau).

273. Wer hätte abzugeben 1 Hobelbank, gebraucht, aber gut erhalten, eventl. neu, 1.60—2 m lang, mit oder ohne Untergestell; 1 Emailbadwanne, gebraucht aber gut erhalten? Offerten an Hs. Bachmann, Polier, Wallisellen, Einfangstraße 1.

274. Wer liefert hagenbuchene Steinhauerklöpfel, 20 bis 25 cm Durchmesser? Offerten an Jul. Müller, Kunststeinfabrik, Bäch a. Zürichsee.

275a. Wer liefert runde Messerwellen für 500 mm Hobelbreite? b. Wer besorgt das Schärfen von Feilen für Bandsäge-